

# MUSTERPLAN

für

landwirthschaftliche Bauten in Krain.

Mit besonderer Berücksichtigung

der

Wochein.

I. Blatt.

Mit erläuterndem Texte

von

**E. Kramer**

Herausgegeben von der

k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain.

1883.

Im Verlage der

k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick

Wien, I. Graben 27.

*Preis 50 kr. ö. W.*

Im Verlage der k. k. Hofbuchhandlung Wilhelm Frick  
in Wien sind erschienen:

**Pläne landwirthschaftlicher Bauten des Kleingrundbesitzes in Oesterreich.** Herausgegeben vom k. k. Ackerbau-Ministerium in Wien. Gesammelt und erläutert von Arth. Frh. v. Hohenbruck, gezeichnet und autographirt von Carl A. Romstorfer. Wien 1878. fl. 18.—

**Typen der landwirthschaftlichen Bauten des bäuerlichen Grundbesitzes in Tirol und Vorarlberg,** vom kaiserl. Rath Professor Ferdinand Kaltenegger. Wien. 1878. fl. 3.50

**Die typischen Bauten des Kleingrundbesitzes in Böhmen,** v. Ernst u. Heinr. Seydl. Wien 1878. fl. 3.50

**Musterplan für landwirthschaftliche Bauten im Herzogthume Salzburg.**

I. Blatt, für den Bezirk St. Gilgen im Flachlande, nach Zeichnungen des landschaftlichen Bauamtes in Salzburg. Wien 1879. fl. —.60

**Musterpläne für landwirthschaftliche Bauten in Niederösterreich.**

I. Blatt, für den Bezirk St. Pölten. 1873. fl. —.25

II. Blatt, für den Bezirk St. Pölten. 1874. fl. —.25

III. Blatt, für den Bezirk Mistelbach. 1876. fl. —.16

IV. Blatt, für den Bezirk Purkersdorf. 1879. fl. —.16

V. Blatt, für die Viehzucht treibenden Bezirke des Viertels ober dem Mannhartsberg, mit Text von A. Wittmann. 1880. fl. —.20

VI. Blatt, für eine Weinkeller-Aulage, mit Text von J. Jablanecy. 1880. fl. —.20

VII. Blatt, Scheuer für das flache Land, mit Text von C. A. Romstorfer. 1881. fl. —.20

VIII. Blatt, Schweinestallpläne mit erläuterndem Texte von A. Wittmann. 1883. fl. —.30

**Musterplan für landwirthschaftliche Bauten in Böhmen.**

Mit deutschem und böhmischem Plantexte.

I. Blatt, für die Bezirke des böhmischen Flachlandes. 1880. fl. —.20

II. Blatt, für die Bezirke Teschen, Teplitz und Karbitz. Prag 1880. fl. —.20

III. Blatt, für den Böhmerwald, mit Text (deutsch und tschechisch) von J. Dumek. 1882. fl. —.40

IV. Blatt, für das Sudetengebirge, mit Text (deutsch und tschechisch) von J. Dumek. 1882. fl. —.50

**Musterplan für landwirthschaftliche Bauten in Schlesien.**

I. Blatt, für den Bezirk Jägerndorf, mit Text von Dr. v. Malinkowski. 1880. fl. —.20

**Musterplan eines Wirthschaftshofes für den östlichen Theil Galiziens.** Wien 1880. fl. —.20

**Musterplan für landwirthschaftliche Bauten im Görz'schen.**

I. Blatt, für eine Wirthschaft im mittleren Theile des Landes, mit italienischem Texte von N. Baron von Prato. (In's Slovenische übersetzt von Prof. Povše.) 1882. fl. —.30

**Musterplan für landwirthschaftliche Bauten in Dalmatien.**

I. Blatt, für eine Wirthschaft im Innern des Landes, mit italienischem und serbo-croatischem Texte von G. Cipeić und Dr. D. Bortolotti. 1882. fl. —.30

**Musterplan für landwirthschaftliche Bauten in Istrien.**

I. Blatt. Für eine kleine Wirthschaft im Innern des Landes. Mit italienischen Text von Napoleon Baron v. Prato ins Slovenische übersetzt von Marcus Tar. 1882. fl. —.30



FLC 9835/1957

Der Mensch benöthigt zur Erhaltung seiner Gesundheit ausser Speise und Trank, frischer Luft und angemessener Bekleidung besonders eine gesunde und reinliche Wohnung.

Aehnlich verhält es sich mit dem Vieh; auch dieses bedarf neben nahrhaftem Futter, reinem Wasser und vorsichtiger Pflege gesunder Stallungen.

Wie viele Krankheiten treten wie unter den Menschen so auch unter dem Vieh auf. Deren Zahl wird sich nur dann verringern, wenn unsere landwirthschaftlichen Bauten rationell und der Gesundheit zuträglich, das ist luftig, trocken und verhältnissmässig geräumig angelegt sind und wenn selbe reinlich erhalten werden.

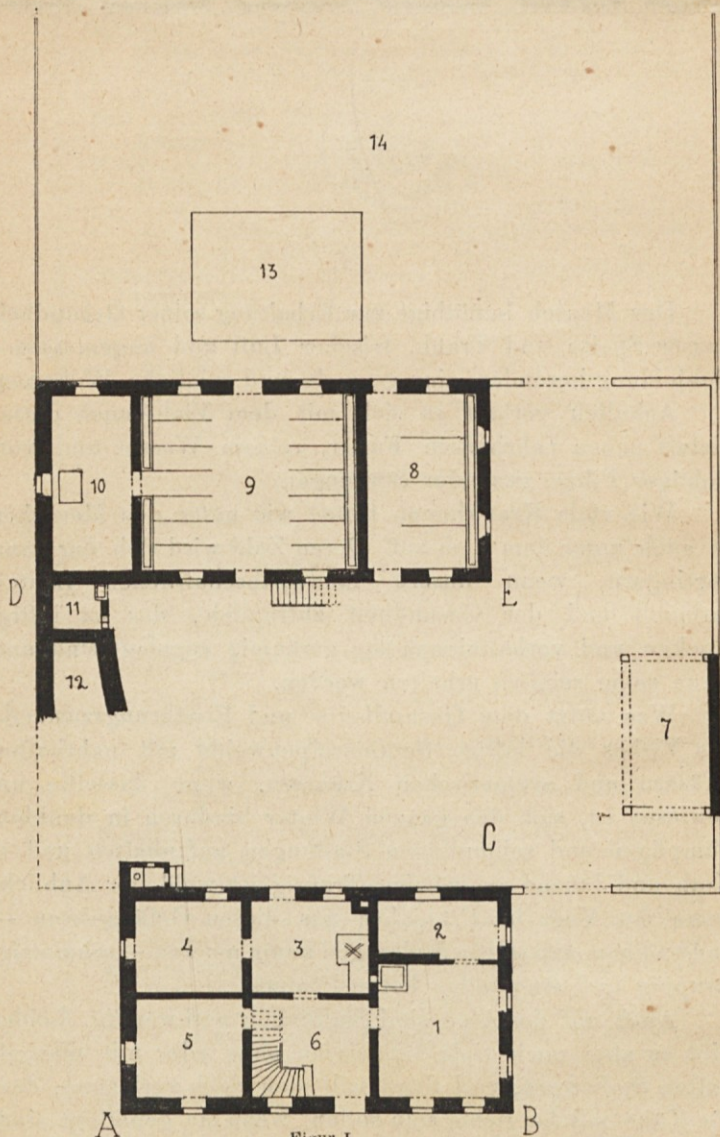
Was nützt dem Gesundheits- und Ernährungszustande des Viehes die luftige Sommeralpenweide mit nahrhaften Gräsern und aromatischen Kräutern, wenn dasselbe angewiesen ist, sich den ganzen Winter hindurch in dunklen, dumpfigen und schmutzigen Stallungen aufzuhalten und in Koth und Jauche zu wälzen. Traurig ist wohl der Anblick, wenn das Vieh im Frühjahr aus diesen Gefängnissen — anders kann man solche Stallungen kaum nennen — schmutzig, struppig und eingefallen herauskommt.

Auch auf der Alpe sind Stallungen nothwendig. Leider gibt es aber noch viele Sennereien ohne oder mit mangelhaften Stallungen, und dann will man noch verlangen, dass die Kühe milchergiebig sein sollen, wenn sie genöthigt sind, bei Regenwetter die ganze Nacht hindurch im Freien zuzubringen.

Es muss daher zweifelsohne die Herausgabe landwirthschaftlicher Musterbaupläne als eine vorzügliche Idee bezeichnet werden. Auf Grund derselben ist es leicht möglich, rationelle landwirthschaftliche Bauten herzustellen, die sich der Gegend anpassen, zweckmässig eingetheilt und construiert

sind und keine höheren Auslagen erheischen, als unsere bisherigen, oft ungeschickt angelegten Gebäude.

Die vorliegende Publication hat zunächst landwirthschaftliche Bauten in der Wochein zum Gegenstande.



Figur I.

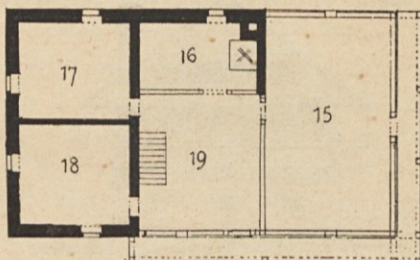
Ebenerdiger Grundriss des bestehenden Wirthschaftshofes.

(1 Wohnzimmer, 2 Kammer, 3 Küche, 4 und 5 Zimmer, 6 Vorhaus, 7 Schupfen, 8 Pferdestall, 9 Kuhstall, 10 Futterkammer, 11 Schweinestall, 12 Rampe zur Scheuer, 13 Düngerstätte, 14 Garten.)

Hiebei wurde angenommen, dass es sich um den Neubau des in den Figuren I—V dargestellten, thatsächlich zu Wocheiner-Feistritz bestehenden Hauses handle.

Dasselbe ist als Typus der Bauweise der Gebirgsbauern in den krainischen Kalkalpen aufzufassen, welche meist nur 2 bis 3 Hektar Ackerland, 28 Ar Obstgarten, 2·9 Ar Bergwiesen (dort Geräuth genannt),  $\frac{1}{2}$  bis 1 Hektar Thalwiesen und etwas Weide- und Waldland besitzen. Der Viehstand beträgt meist 2 bis 3 schwere (norische) Pferde, 6 bis 20 Stück Rinder, 10 bis 30 Schafe und 3 bis 6 Stück Schweine.

„Als wichtigstes Gemach des Wohngebäudes erscheint



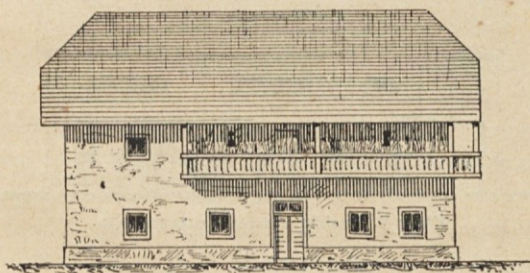
Figur II.

#### Grundriss des ersten Stockes.

(15 Vorrathskammer, 16 Küche, 17 und 18 Zimmer, 19 Vorhaus.)

zu ebener Erde das Wohnzimmer mit dem grossen Tische mit der glatten Ahornplatte, dem Leuchtkamine und dem Hausaltärchen.”

„Vom Vorhause (dort auch Hauslaube genannt) gelangt man über eine hölzerne Stiege in das obere Geschoss, in welchem sich eine oder zwei gemauerte Wohnstuben befinden,



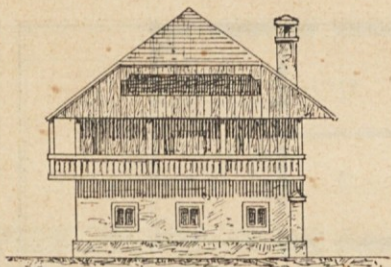
Figur III. Ansicht A B.

die entweder als „ausgedingte” Wohnung für die Eltern des Besitzers, oder als Vorrathskammern benützt werden.”

„Ausser dem aus dem Plane ersichtlichen, verhältnissmässig grossen Stallgebäude mit Dreschtenne, Heu- und Strohboden im oberen Geschosse gehören zu einem solchen Besitze auch Baulichkeiten auf den Bergwiesen, nämlich eine einstöckige Alpenhütte mit gemauertem Rindvieh- und besonderem Schweinestalle zu ebener Erde und besonderem

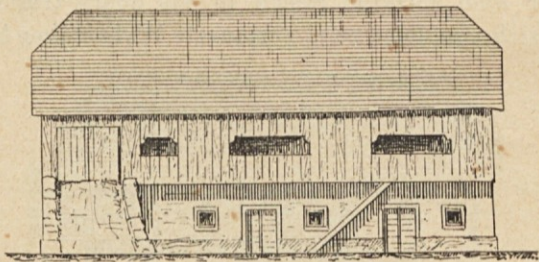
Heustadel, aus welchem das Heu im Winter mit Handschlitten zu Thal gebracht wird.”\*)

Bei dem auf dem Musterbauplane A ersichtlichen Vorschlage für einen Neubau des bezeichneten Hauses ist nicht nur auf die landwirthschaftlichen Verhältnisse der Wochein Rücksicht genommen worden, sondern auch auf die dortigen Sitten und Gebräuche.



Figur IV. Ansicht B C.

Das Gleiche gilt hinsichtlich des auf Blatt B enthaltenen Vorschlages für den Bau eines grösseren Wirthschaftshofes. Beiden diesen Plänen sind Erforderniss-Ausweise beigegeben über die Menge von Rohmaterial, sowie über die nöthige Arbeitszeit, so dass sich ein Jeder auf Grundlage des Materialpreises und der Arbeitslöhne des Ortes, wo er



Figur V. Ansicht des Stallgebäudes D E.

bauen will, selbst einen genauen Kostenvoranschlag anfertigen kann.

Zur Erläuterung der Grundsätze, welche für diese beiden Musterpläne massgebend waren, diene die folgende Besprechung der Anlage wenigstens der wichtigsten Wirthschaftsgebäude.

---

\*) Siehe Seite 12 des Werkes: „Die landwirthschaftlichen Bauten des Kleingrundbesitzes in Oesterreich“ von Arthur Freiherrn von Hohenbruck und Carl A. Romstorfer, 1878. Verlag von Faesy & Frick in Wien.

## Rindviehstall.

Unter allen Wirthschaftsgebäuden sind bei uns am unzweckmässigsten die Viehstallungen gebaut; ja man könnte sagen, dass alle Fehler, die ein Stall nur haben kann, in ihnen vereint sind.

Der Rindviehstall soll weder zu gross noch zu klein sein; die Grösse desselben muss sich nach der Anzahl des Viehes richten, d. h. das Stallgebäude muss derart sein, dass ohne Raumverschwendung die Thiere bequem aufgestellt, leicht gepflegt und übersehen werden können; dies muss auch dann möglich sein, wenn die Thiere, wie dies in Wochein üblich, nach der Länge des Stalles in einer oder zwei Reihen mit dem Kopfe gegen die Wand gekehrt gestellt sind. Die Breite des Rindviehstalles soll bei Doppelständen 7.1 bis 8 Meter betragen, und zwar soll auf:

|                 |           |         |         |                   |         |       |
|-----------------|-----------|---------|---------|-------------------|---------|-------|
| 2 Standlängen   | à 2.4     | bis 2.6 | Meter . | 4.8               | bis 5.2 | Meter |
| 2 Futterkrippen | à 0.45    | " 0.60  | " .     | 0.9               | " 1.2   | "     |
| 1 Mittelgang    | . . . . . |         |         | 1.4               | " 1.6   | "     |
|                 |           |         |         | <hr/>             |         |       |
|                 |           |         |         | 7.1 bis 8.0 Meter |         |       |

entfallen. Die Wirthschaften in der Wochein sind zu klein, dass für die einzelnen Rindviehgattungen eigene Stallungen errichtet werden könnten. Die oben angegebene Stallbreite genügt jedoch für Gegenden vollkommen, deren Rindvieh nicht besonders gross ist.

Die Standbreite für 1 Stück Kuh soll 1.2 Meter,

" 1 Stier hingegen 1.6 "

betragen und ist dieselbe Standbreite auch für Zug- und Mastochsen genügend.

Die Stallhöhe betrage 3.5 bis 3.8 Meter; die Stände müssen von den Krippen bis zu den Rinnen ein Gefälle von 5 bis 8 Centimeter haben.

Am besten sind für Alpengegenden gewölbte Stalldecken; wenn Holzdecken gemacht werden, so sollen sie immer einen Rohrverputz erhalten. Die Stände sollen mit gewöhnlichen Steinen gepflastert sein, da in Alpengegenden das Rindvieh ohnehin an einen steinigen Boden gewöhnt ist.

Die Canäle zur Ableitung der Jauche müssen 30 Centimeter breit und bis 45 Centimeter hoch gemacht werden. Der Mittelgang soll mit Steinplatten, Ziegeln oder auch gewöhnlichen Steinen gepflastert sein, indem Holz zu schnell fault und auch schwer rein zu halten ist.

Die Fenster unserer Stallungen sind gewöhnlich zu klein und sollen grösser gemacht werden.

Unbedingt nothwendig ist ferner die Anbringung von Dunstöffnungen über den Fenstern oder von einigen schornsteinartigen verschliessbaren Dunstschloten, die auch aus ausgepichteten Brettern bestehen können.

Die Dungstätte soll 1 Meter tief angelegt und mit Steinen gepflastert sein; neben derselben an einem hiezu passenden Orte ist die Jauchengrube anzubringen, in welche die Canäle zur Ableitung der Jauche einmünden sollen.

Es ist am zweckmässigsten, diese Canäle aus dem Stalle unter den Thürschwellen durchzuleiten und mit sogenannten Wasserverschlüssen gegen das Eindringen der Luft aus der Jauchengrube zu versehen.

Jungviehställe besonders anzulegen, ist nur für eine grössere Wirthschaft angezeigt. Es ist hiebei nur zu bemerken, dass sie ähnlich den Rindviehställen sein sollen, wobei sich nur die Höhe der Futterkrippen und die Standgrösse nach dem verschiedenen Alter des Jungviehes zu richten hat.

### Schafstall.

Für eine geringere Anzahl von Schafen ist ein besonderer Schafstall nicht nothwendig; man kann denselben ganz gut im Rindviehstalle durch eine Verschalung abgrenzen. Für einen grösseren Schafstand ist aber unbedingt ein besonderer Schafstall anzulegen, dessen Grösse von der Anzahl des einzustellenden Viehes abhängt.

Für jedes Stück kann man durchschnittlich 0.9 Quadratmeter, für Böcke 1.2 Quadratmeter Stallgrundfläche verlangen. Eine Pflasterung ist nicht nothwendig. Der Feuer-sicherheit ist es angezeigt, auch den Schafstall einzuwölben.

Die Fenster sollen entsprechend gross gemacht werden, und zwar von 0.5 bis 0.8 Quadratmeter. Die Thore sollen 2.8 bis 3.2 Meter hoch und 3.2 bis 3.8 Meter breit sein.

### Pferdestall.

Der Pferdestall soll im Sommer nicht zu warm, im Winter nicht zu kalt sein und trocken angelegt werden.

Die Stellung der Pferde im Stalle ist am besten so, dass sie mit den Köpfen an die Wand stehen. Für die vorliegenden Verhältnisse ist die einreihige Stellung vollkommen genügend. Die einzelnen Stände sollen sammt den Krippen 2.8 bis 3.2 Meter lang und 1.8 Meter breit gemacht werden. Hinter den Pferden muss ein Gang von 1.5 bis 2.2 Meter Breite verbleiben (letzteres Ausmass für zweireihige Ställe).

Die einzelnen Stände werden durch bewegliche, rund gehobelte Stangen (Streitbäume), die 1 Meter hoch in Kettchen an den Krippen und Standsäulen aufgehängt werden, befestigt.

Der Standboden wird entweder mit Bruchsteinen gepflastert oder mit einer Pfostenbebrückung versehen. Das Gefälle der Stände gegen die hinter denselben verlaufende Jauchenrinne betrage höchstens 10 Centimeter. Die Jauchenrinne kann in Pferdestallungen offen sein, muss aber seicht angelegt werden.

Wenn die Futterkrippen bloß aus Pfosten hergestellt werden, dann ist es unbedingt nothwendig, die grösste Aufmerksamkeit der Reinlichkeit derselben zu widmen. Anzurathen ist es, die Pfosten mit Blech zu überziehen; steinerne Futterschalen sind für eine kleinere Wirthschaft zu kostspielig.

Der Krippenrand hat eine Höhe von 1.1 bis 1.25 Meter über den Standboden zu erhalten. Die Heuraufen sollen 0.32 bis 0.48 Meter hoch über den Krippen angebracht werden, können aber auch eine gleiche Höhe mit den Krippen erhalten, was besonders in neuerer Zeit als vortheilhaft anerkannt wurde.

Die Fenster sollen in den Pferdestallungen so hoch als möglich angebracht werden, damit das Licht den Pferden nicht direct in die Augen falle.

## Schweinestall.

Die Schweinestallungen müssen gegen rauhe Winde geschützt und trocken gelegen sein. Bei jedem Stall soll sich ein freier, mit frischem Wasser versehener Platz befinden, zu welchem womöglich aus jeder Stallabtheilung eine Thüre führen soll. Derartige Plätze sind der regelmässigen Entwicklung der jungen Schweine sehr zuträglich.

Der Schweinestall ist in Buchten zu theilen, in welche die Thiere nach den einzelnen Altersclassen und Geschlechtern unterzubringen sind. Gewöhnlich rechnet man für ein Mutter Schwein mit seinen Ferkeln 3 bis 4 Quadratmeter, für ein Mast Schwein 1.5 bis 2 Quadratmeter, für den Zuchteber 3.0 Quadratmeter und für ein abgesetztes Ferkel 0.4 bis 0.6 Quadratmeter Raum.

Grössere Schweinestallungen sind in der Mitte mit einem 1.8 bis 2.2 Meter breiten, durchlaufenden Futtergang zu versehen, an welchen die einzelnen Stallabtheilungen beiderseits anschliessen.

Die Höhe bei grösseren Schweineställen betrage 2·8 bis 3·2 Meter, für hölzerne, freistehende und kleinere genügt eine Höhe von 2·2 Meter. Die gemauerten oder hölzernen Abtheilungswände sind nur auf Manneshöhe, etwa 1·5 Meter hoch, auszuführen, damit der Einblick in jede Abtheilung erleichtert ist.

Die Länge des Stalles richtet sich nach der Anzahl der Schweine.

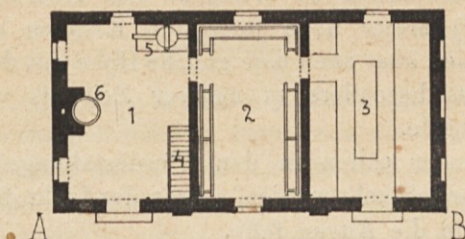
Für eine hinreichende Ventilation des Stalles muss durch Dunstschläuche gesorgt werden.

Für den Abzug der flüssigen Ausscheidungen sollen zweckmässige Jauchenrinnen angelegt werden.

### Käsehaus (Sennerei).

Wird die Käsebereitung im Grossen betrieben, dann ist unbedingt ein besonderes Käsehaus nothwendig.

Das Käsehaus soll womöglich aus einem Gebäude mit



Figur VI.

#### Ebenerdiger Grundriss des Käsehauses.

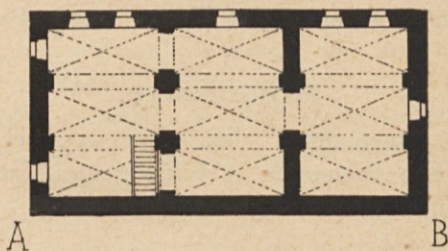
(1 Küche, 2 Milch- und Salzkammer, 3 Käsekammer, 4 Stiege in den Keller und zur Dachkammer, 5 Käsepresse, 6 Käsekessel.)

vier Abtheilungen bestehen, nämlich der Küche, der Milch- und Salzkammer, der Käsekammer und der Vorrathskammer, wie aus dem in den Figuren VI (Grundriss des Erdgeschosses), VII (Grundriss des Kellers) und VIII (Vordere Ansicht A B) beispielsweise dargestellten Plane ersichtlich ist. Dessen Ausführung dürfte auf höchstens 1500 fl. zu stehen kommen.

Die Küche befindet sich unmittelbar neben der Milch- und Salzkammer. An einem passenden Orte ist der Ofen mit einem Kessel von Kupfer oder Gusseisen anzubringen. (In den meisten Käsereien wird das Salzen in der Küche vorgenommen und ist in diesem Falle eine Salzkammer nicht nothwendig.) Angezeigt ist es, die Küche entsprechend grösser zu machen, damit auch die Käsepresse dort aufgestellt werden kann. Der Boden soll leicht abschüssig hergestellt werden und gepflastert sein.

Die Milchkammer soll hell, luftig, geruchfrei, trocken, hoch und nicht dampfzig sein. Dieselbe soll nicht unter der Erde liegen, nicht zu viele Fenster besitzen, jedoch mit mehreren 30 Centimeter langen, 65 Centimeter hohen, unterhalb der Decke angebrachten Luftzügen versehen sein. Der Boden ist stets zu pflastern. Die Fenster sollen mit Vorhängen oder Jalousien versehen werden.

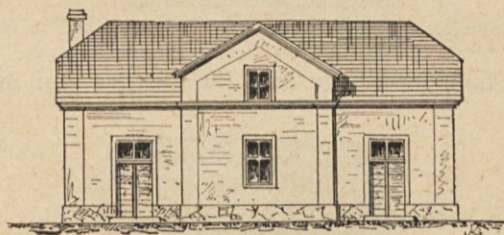
Zur Ermässigung der Temperatur im Sommer ist es



Figur VII. Grundriss des Kellers des Käsehauses.

gut, eine Quellwasserleitung offen durch die Milchkammer durchzuführen.

Die Käsekammer oder der Käsespeicher dient zur Aufbewahrung der fertigen Käse auf Regalen. Zweckmässig ist es, dieselben neben einer der anderen zwei Abtheilungen des Käsehauses anzubringen. Käserei-Genossenschaften benöthigen grössere Räumlichkeiten zur Aufbewahrung fertiger



Figur VIII. Ansicht A B.

Käse; es ist dann gut, unter dem Käsehaue einen Keller anzubringen, der die Stelle einer Käsekammer zu vertreten hat. Derselbe muss jedoch gewölbt und luftig sein.

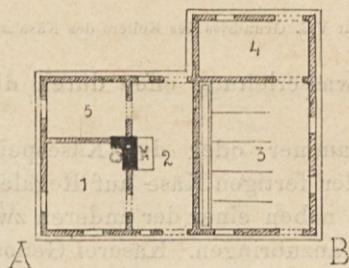
Im Käsehaue soll sich auch die Wohnung des Käfers befinden; dazu eignet sich am besten eine Dachkammer. In der vorliegenden Zeichnung des Käsehauses, welche das Musterkäsehaus in Wocheiner-Feistritz darstellt, befindet sich über der Milchkammer eine Dachkammer als Wohnung des Käfers. Die Stiege in dieselbe soll nicht aus der Milchkammer, sondern aus der Küche geführt werden.

## Scheuer.

Besondere Scheuern hat man in der Wochein nicht, sondern es wird über den Stallungen die Tenne und die Heu- und Strohkammer angebracht, was als ganz zweckmässig bezeichnet werden muss, indem dadurch bei kleinen Wirthschaften ein Dachstuhl erspart wird. Auf die Dreschtenne gelangt man mittelst einer Rampe; leider wird diese Rampe gewöhnlich zu steil gemacht, weshalb das Zugvieh bei dem Einfahren beladener Wägen sehr viel zu leiden hat.

## Alpenhütte.

Unsere Alpenhütten sind sehr unzweckmässig eingerichtet. Die folgenden Abbildungen IX und X zeigen uns, wie eine solche errichtet werden soll.

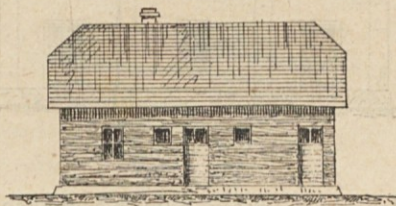


Figur IX.

### Grundriss einer Alpenhütte.

(1 Wohnzimmer, 2 Küche, 3 Kuhstall, 4 Schafstall, 5 Kammer.)

Man kann allerdings auf Alpenhütten mit Stallungen



Figur X. Ansicht AB.

nicht viel Geld verwenden; doch soll man bedacht sein, wenigstens die Stallungen soviel als möglich den örtlichen Verhältnissen entsprechend gut anzulegen; daher berufen wir uns bezüglich der Einrichtung der Ställe auf unsere früheren Angaben.

Es ist wohl eine allgemeine Thatsache, dass auch die Alpenweiden gedüngt werden müssen; daher soll bei der Alpenhütte nie eine rationell angelegte Dungstätte mit

Jauchengrube fehlen. In unseren Alpengegenden entbehren wir aber leider noch sehr allgemein der Jauchengruben; denn die Jauche fliesst gewöhnlich aus dem Stalle und von der Dungstätte in den nächstfliessenden Bach ab!

Wir haben nun im Allgemeinen über den Bau und die Einrichtung der ländlichen Wirthschaftsgebäude, namentlich der Stallungen, in Krain gesprochen. Wenngleich kaum zu erwarten ist, dass die beiliegenden Pläne (Tafeln A und B), einer jeden Oertlichkeit und den sonstigen Verhältnissen derart angepasst werden können, dass sie direct, ohne Aenderung, zur Ausführung zu empfehlen wären, so wird doch mit Hilfe derselben in der angegebenen Beschreibung Jeder im Stande sein, einen Neu- oder Zubau zweckentsprechend herzustellen.

Jeder Gemeindevorsteher sollte im Besitze solcher Musterbaupläne sein und sich bei Ertheilung von Baubewilligungen für Neu- oder Umbauten im Allgemeinen an dieselben halten.

Auf diese Weise würden gewiss bald alle unzumässigen landwirthschaftlichen Bauten verschwinden; denn heutzutage wird am Lande jede Bauherstellung auch in ihrer Anlage gewöhnlich Maurern anvertraut, welche kaum das Maurerhandwerk ordentlich verstehen; man kann sich daher auch nicht wundern, wenn immer nur nach dem alten Leisten gebaut wird.

Sollten in der That diese Musterpläne in irgend einer Weise benützt werden, so wird gebeten, dies dem Gefertigten mitzutheilen.

*Laibach, im November 1882.*

**Ernst Kramer,**

landwirthschaftlicher Wanderlehrer für Krain.



## Arbeits- und Material-Erforderniss.

## Erdaushebung.

Gesamte Erdaushebung . . . . . 105 Cubikmeter.  
Diese Arbeit erfordert 26 Handlangertage.

## Maurerarbeit.

Fundament-, Sockel- und Düngerstättenmauerwerk . . . . . 131 Cubikmeter  
Ebenerdmauerwerk . . . . . 236 " "  
Dachboden- und Rauchfangmauerwerk . . . . . 10 " "  
Bruchsteinpflasterung . . . . . 97 Quadratmeter  
Steinplattenpflasterung . . . . . 51 " "  
Lehmestrich . . . . . 90 " "  
Stuccatorung . . . . . 142 " "  
Canäle . . . . . 13 Currentmeter.

Diese Arbeiten erfordern 345 Maurer- und 428 Handlangertage, ferner an Material:

Bruchsteine . . . . . 454 Cubikmeter  
Steinplatten, 30/30  $\frac{1}{2}$  m gross . . . . . 550 Stück  
Weisskalk . . . . . 48 Cubikmeter  
Sand . . . . . 130 " "  
Lehm . . . . . 18 " "  
Stuccatorrohr . . . . . 42 Bund à 60 Stück Rohr  
Ausgeglühter Draht . . . . . 6 Kilogramm  
Stuccatornägel . . . . . 7800 Stück.

## Zimmermannsarbeit.

Dachstuhl mit hohem Drempe . . . . . 118 Quadratmeter  
Gewöhnlicher Dachstuhl . . . . . 177 " "  
Pfostenwände . . . . . 46 " "  
Bretterverschalung . . . . . 132 " "  
Einleitung . . . . . 333 " "  
Dübelboden . . . . . 176 " "  
Bodenstiege . . . . . 13 Currentmeter  
Hofeinpflanzung . . . . . 58 " "

Die Zimmermannsarbeiten erfordern 165 Zimmermanns- und 31 Handlangertage, ferner an Material:

Ständerholz 20/20  $\frac{1}{2}$  m stark . . . . . 48 Currentmeter  
Dachholz 15/20  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 240 " "  
Sparrenholz 12/16  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 590 " "  
Pfosten 6/30  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 226 " "  
Bretter 2/30  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 1250 " "  
Latten . . . . . 1432 " "  
Rundholz für Dübelbäume, 45  $\frac{1}{2}$  m stark . . . . . 246 " "

## Dachdeckerarbeit.

Ziegeldach . . . . . 333 Quadratmeter.

Diese Arbeit erfordert 30 Ziegeldecker- und 18 Handlangertage, ferner an Material:

Dachziegel . . . . . 8100 Stück  
Weisskalk . . . . . 1 Cubikmeter  
Sand . . . . . 2 " "

## Tischlerarbeit.

Weicher Fussboden . . . . . 54 Quadratmeter.

Diese Arbeit erfordert 5 Tischergesellen- und 2 Handlangertage, ferner an Material:

Bretter 3/30  $\frac{1}{2}$  m stark . . . . . 210 Currentmeter  
Polsterholz 8/10  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 63 " "

## Diverse Tischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten etc.

|                                                |                                              |
|------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 2 Stück 2flügelige Hausthüren mit Oberlichten, | 8 Stück 2flügelige einfache Stallfenster,    |
| 3 " 2 " Stallthüren " "                        | 2 " 1 " kreisrunde Fenster,                  |
| 1 " 1 " Stallthüre " "                         | 6 " blecherne Dachfenster,                   |
| 5 " 1 " Wohnungsthüren,                        | 11 Currentmeter Steinstufen,                 |
| 1 " 1 " Stallthüre,                            | 14 " Barren für den Pferde- und Rinderstall, |
| 8 " 4 " Doppelfenster,                         | 2 Stück Futtermuschel für den Schweinestall. |

## Zeichenerklärung.

Fig. I (Grundriss ebener Erde): 1 Wohnzimmer, 2 Vorhaus, 3 Kammer, 4 Speise, 5 Durchgang, 6 Küche, 7 Kammer, 8 Cisterne, 9 Schweinestall, 10 Düngerstätte, 11 Jauchengrube, 12 Kuhstall, 13 Pferdestall, 14 Einstreukammer, 15 Rampe, 16 Garten.

Fig. II, Ansicht AB, Fig. III, Ansicht BC, Fig. IV, DE.

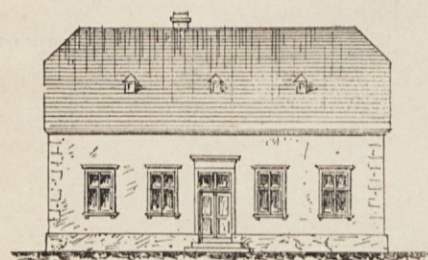


Fig. II. Pod. II.

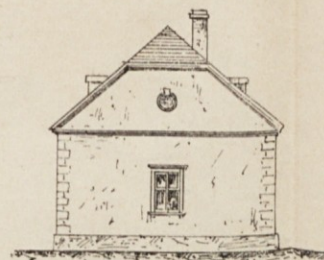


Fig. III. Pod. III.

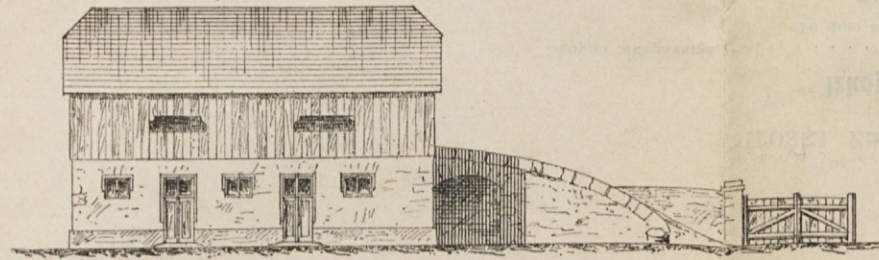


Fig. IV. Pod. IV.

Herausgegeben von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain. — Izdala c. k. kmetijska družba za Kranjsko.

Februar 1883.

Druck von Carl Fromme in Wien.  
Tiskal C. Fromme na Dunaji.

## Stroški za delo in material.

## Izkopavanje zemlje.

Skupno takopavanje zemlje . . . . . 105 Kubič. metrov.  
To delo zahteva 26 delavskih dnin.

## Zidarsko delo.

Podzidje in gnojšče . . . . . 131 Kubič. metrov.  
Pritlično zidovje . . . . . 236 " "  
Zidovje podstrešja in dimnika . . . . . 10 " "  
Tlak iz lomljenega kamnika . . . . . 97 Kvadr. metrov.  
Tlak iz kamenitih plošč . . . . . 51 " "  
Tlak iz ilovice . . . . . 90 " "  
Stropna uprava . . . . . 142 " "  
Kanali . . . . . 13 Kurent. metrov.

Ta dela zahtevajo 345 zidarskih in 428 navadnih delavskih dnin razun tega pa materiala:

Lomljenega kamnika . . . . . 454 Kubič. metrov.  
Kamenitih plošč 30/30  $\frac{1}{2}$  m velikih . . . . . 550 Kosov.  
Apna . . . . . 48 Kubič. metrov.  
Peska . . . . . 130 " "  
Ilovice . . . . . 18 " "  
Bija za strop . . . . . 42 Otepov  
Žganega dratu . . . . . 6 Kilogramov  
Zebļjev . . . . . 7800 Kosov.

## Tesarsko delo.

Strešni stol z visokim drempejem . . . . . 118 Kvadr. metrov.  
Navadni strešni stol . . . . . 177 " "  
Podvojne stene . . . . . 46 " "  
Oboj iz desk . . . . . 132 " "  
Remeljni . . . . . 333 " "  
Navadni podi . . . . . 176 " "  
Lesene stopnice . . . . . 13 Kurent. metrov.  
Plot za dvorišče . . . . . 58 " "

Tesarska dela zahtevajo 165 tesarskih in 31 delavskih dnin, poleg tega še materiala:

Les 20/20 cm močnega . . . . . 48 Kurent. metrov.  
Les 15/20 cm " . . . . . 240 " "  
Sparavcev po 12/16 cm . . . . . 590 " "  
Obojev po 6/30 cm . . . . . 226 " "  
Desk po 2/30 cm . . . . . 1250 " "  
Latev . . . . . 1432 " "  
Tramov za pode po 45 cm . . . . . 246 " "

## Delo za pokritje strehe.

Streha z opeko . . . . . 333 Kvadr. metrov.

To delo zahteva 20 dnin krovcov, 18 dnin pomagačev in materiala:

Opek . . . . . 8100 Kosov.  
Apna . . . . . 1 Kubič. metr.  
Peska . . . . . 2 " metra.

## Mizarsko delo.

Pod iz mehkih desk . . . . . 54 Kvadr. metrov.

To delo zahteva 5 dnin mizarskih in 3 dnin pomočnikov potem materiala:

Desk po 3/30 cm širokih . . . . . 210 Kurent. meter.  
Tramov po 8/10 cm . . . . . 63 " metra.

## Razna dela mizarska, ključavničarska, barvarska, steklarska i. t. d.

2 dvokrilati bišni duri,  
3 dvokrilate duri za hlev,  
1 enokrilate " " za stanovanje,  
5 enokrilatih vrat za hlev,  
1 enokrilate vrata za hlev,  
8 čvetero krilatih oknic za hlev,

8 dvokrilatih oken za hlev,  
2 enokrilate okrogla okna,  
6 oknic iz kositarja za streho,  
11 dolgotnih metrov kamenitih stopnic,  
14 " jaslij za konjski in goreji hlev,  
2 koriti za svinjski hlev.

## Razlaganje znamenjk.

Pod. I (Temeljni načrt pritličja): 1 Soba, 2 Veža, 3 Čumnata, 4 Shrambaza jedi, 5 Prehod, 6 Kuhinja, 7 Čumnata, 8 Vodnjak, 9 Svinjak, 10 Gnojšče, 11 Gnojniščna jama, 12 Hlev za goved, 13 Konjski hlev, 14 Shramla za steljo, 15 Klančnica, 16 Vrt.

Pod. II, Prizor AB, Pod. III, Prizor BC, Pod. IV, Prizor DE.

Mit erläuterndem Texte von E. Kramer. — Zložil E. Kramer.  
Ent. u. gez. von C. A. Romstorfer. — Načrtal in risal arhitekt C. A. Romstorfer.

## Arbeits- und Material-Erforderniss.

## Erdaushebung.

Gesammte Erdaushebung . . . . . 105 Cubikmeter.  
Diese Arbeit erfordert 26 Handlangertage.

## Maurerarbeit.

Fundament-, Sockel- und Düngerstättenmauerwerk . . . . . 131 Cubikmeter  
Ebenerdmauerwerk . . . . . 236 " "  
Dachboden- und Rauchfangmauerwerk . . . . . 10 " "  
Bruchsteinpflasterung . . . . . 97 Quadratmeter  
Steinplattenpflasterung . . . . . 51 " "  
Lehmestrich . . . . . 90 " "  
Stuccaturung . . . . . 142 " "  
Canäle . . . . . 13 Currentmeter.

Diese Arbeiten erfordern 345 Maurer- und 428 Handlangertage, ferner an Material:

Bruchsteine . . . . . 454 Cubikmeter  
Steinplatten, 30/30  $\frac{1}{2}$  m gross . . . . . 550 Stück  
Weisskalk . . . . . 48 Cubikmeter  
Sand . . . . . 130 " "  
Lehm . . . . . 18 " "  
Stuccatorrohr . . . . . 42 Bund à 60 Stück Rohr  
Ausgeglühter Draht . . . . . 6 Kilogramm  
Stuccatornägel . . . . . 7800 Stück.

## Zimmermannsarbeit.

Dachstuhl mit hohem Drempe . . . . . 118 Quadratmeter  
Gewöhnlicher Dachstuhl . . . . . 177 " "  
Pfostenwände . . . . . 46 " "  
Bretterverschalung . . . . . 132 " "  
Einlattung . . . . . 333 " "  
Dübelboden . . . . . 176 " "  
Bodenstiege . . . . . 13 Currentmeter  
Hofeinplankung . . . . . 58 " "

Die Zimmermannsarbeiten erfordern 165 Zimmermanns- und 31 Handlangertage, ferner an Material:

Ständerholz 20/20  $\frac{1}{2}$  m stark . . . . . 48 Currentmeter  
Dachholz 15/20  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 240 " "  
Sparrenholz 12/16  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 590 " "  
Pfosten 6/30  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 226 " "  
Bretter 2/30  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 1250 " "  
Latten . . . . . 1432 " "  
Rundholz für Dübelbäume, 45  $\frac{1}{2}$  m stark . . . . . 246 " "

## Dachdeckerarbeit.

Ziegeldach . . . . . 333 Quadratmeter.

Diese Arbeit erfordert 30 Ziegeldecker- und 18 Handlangertage, ferner an Material:

Dachziegel . . . . . 8100 Stück  
Weisskalk . . . . . 1 Cubikmeter  
Sand . . . . . 2 " "

## Tischlerarbeit.

Weicher Fussboden . . . . . 54 Quadratmeter.

Diese Arbeit erfordert 5 Tischergesellen- und 2 Handlangertage, ferner an Material:

Bretter 3/30  $\frac{1}{2}$  m stark . . . . . 210 Currentmeter  
Polsterholz 8/10  $\frac{1}{2}$  m " . . . . . 63 " "

## Diverse Tischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten etc.

2 Stück 2flügelige Hausthüren mit Oberlichten, 8 Stück 2flügelige einfache Stallfenster,  
3 " 2 " Stallthüren " " 2 " 1 " kreisrunde Fenster,  
1 " 1 " Stallthüre " " 6 " blecherne Dachfenster,  
5 " 1 " Wohnungsthüren, 11 Currentmeter Steinstufen,  
1 " 1 " Stallthüre, 14 " Barren für den Pferde- und Rinderstall,  
8 " 4 " Doppelfenster, 2 Stück Futtermuschel für den Schweinestall.

## Zeichenerklärung.

Fig. I (Grundriss ebener Erde): 1 Wohnzimmer, 2 Vorhaus, 3 Kammer,  
4 Speise, 5 Durchgang, 6 Küche, 7 Kammer, 8 Cisterne, 9 Schweinestall,  
10 Düngerstätte, 11 Jauchengrube, 12 Kuhstall, 13 Pferdestall, 14 Einstreu-  
kammer, 15 Rampe, 16 Garten.

Fig. II, Ansicht AB, Fig. III, Ansicht BC, Fig. IV, DE.

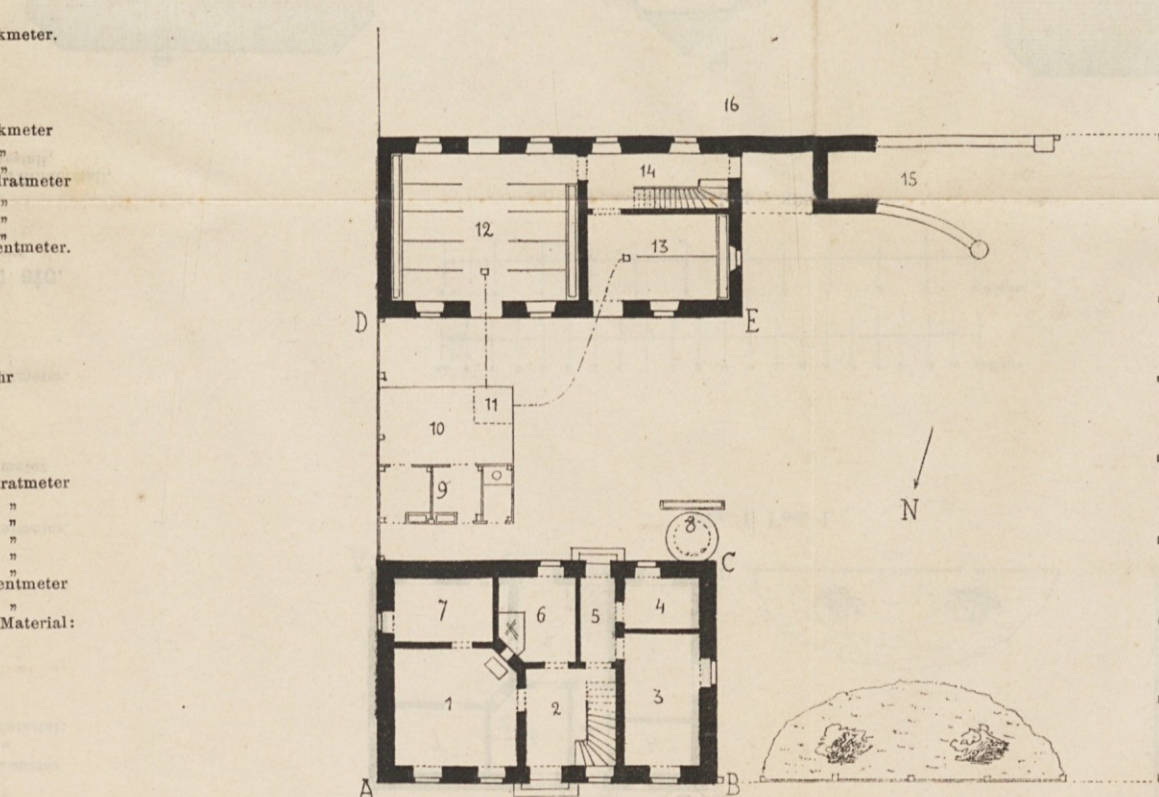
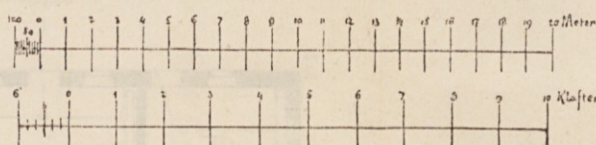


Fig. I. Pod. I.



Massstab 1 : 300.

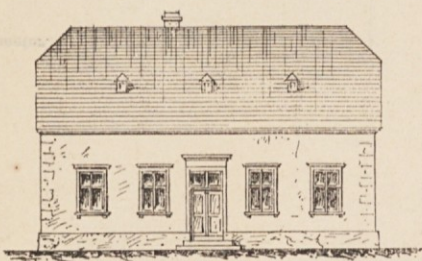


Fig. II. Pod. II.

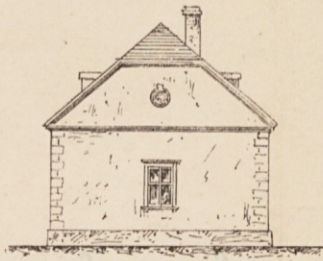


Fig. III. Pod. III.

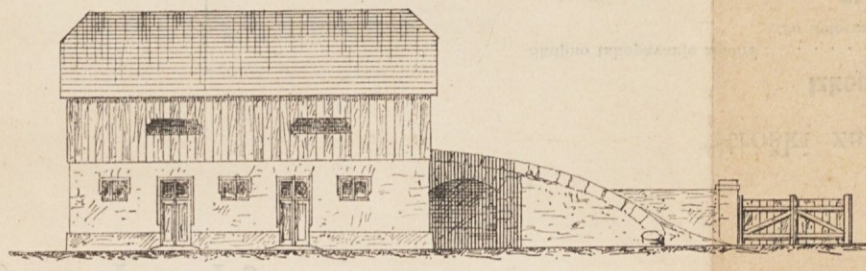


Fig. IV. Pod. IV.

Herausgegeben von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain. — Izdala c. k. kmetijska družba za Kranjsko.

Februar 1883.

Druck von Carl Fromme in Wien.  
Tiskal C. Fromme na Dunaji.

## Stroški za delo in material.

## Izkopavanje zemlje.

Skupno takopavanje zemlje . . . . . 105 Kubič. metrov.  
To delo zahteva 26 delavskih dnin.

## Zidarsko delo.

Podzidje in gnojšče . . . . . 131 Kubič. metrov.  
Pritlično zidovje . . . . . 236 " "  
Zidovje podstrešja in dimnika . . . . . 10 " "  
Tlak iz lomljenega kamnja . . . . . 97 Kvadr. metrov.  
Tlak iz kamnitih plošč . . . . . 51 " "  
Tlak iz ilovice . . . . . 90 " "  
Stropna uprava . . . . . 142 " "  
Kanali . . . . . 13 Kurent. metrov.

Ta dela zahtevajo 345 zidarskih- in 428 navadnih delavskih dnin razun tega pa materijala:

Lemljenega kamnja . . . . . 454 Kubič. metrov.  
Kamenitih plošč 30/30  $\frac{1}{2}$  m velikih . . . . . 550 Kosov.  
Apna . . . . . 48 Kubič. metrov.  
Peska . . . . . 130 " "  
Ilovice . . . . . 18 " "  
Bija za strop . . . . . 42 Otopov  
Žganega dratu . . . . . 6 Kilogramov  
Zebļjev . . . . . 7800 Kosov.

## Tesarsko delo.

Strešni stol z visokim drempejem . . . . . 118 Kvadr. metrov.  
Navadni strešni stol . . . . . 177 " "  
Podvojne stene . . . . . 46 " "  
Oboj iz desk . . . . . 132 " "  
Remeljni . . . . . 333 " "  
Navadni podi . . . . . 176 " "  
Lesene stopnice . . . . . 13 Kurent. metrov.  
Plot za dvorišče . . . . . 58 " "

Tesarska dela zahtevajo 165 tesarskih- in 31 delavskih dnin, poleg tega še materijala:

Les 20/20 cm močnega . . . . . 48 Kurent. metrov.  
Les 15/20 cm . . . . . 240 " "  
Sparavcev po 12/16 cm . . . . . 590 " "  
Obojev po 6/30 cm . . . . . 226 " "  
Desk po 2/30 cm . . . . . 1250 " "  
Latev . . . . . 1432 " "  
Tramov za pode po 45 cm . . . . . 246 " "

## Delo za pokritje strehe.

Streha z opeko . . . . . 333 Kvadr. metrov.

To delo zahteva 20 dnin krovcov, 18 dnin pomagačev in materijala:

Opek . . . . . 8100 Kosov.  
Apna . . . . . 1 Kubič. metr.  
Peska . . . . . 2 " metra.

## Mizarsko delo.

Pod iz mehkih desk . . . . . 54 Kvadr. metrov.

To delo zahteva 5 dnin mizarskih in 3 dnin pomočnikov potem materijala:

Desk po 3/30 cm širokih . . . . . 210 Kurent. meter.  
Tramov po 8/10 cm . . . . . 63 " metra.

## Razna dela mizarska, ključavničarska, barvarska, steklarska i. t. d.

2 dvokrilati hišni duri, 8 dvokrilati oken za hlev,  
3 dvokrilate duri za hlev, 2 enokrilate okrogla okna,  
1 enokrilate " " 6 oknic iz kositarja za streho,  
5 enokrilati vrat za stanovanje, 11 dolgostnih metrov kamenitih stopnic,  
1 enokrilate vrata za hlev, 14 " jaslji za konjski in goreji hlev,  
8 čvetero krilatih oknic za hlev, 2 koriti za svinjski hlev.

## Razlaganje znamenjk.

Pod. I (Temeljni načrt pritličja): 1 Soba, 2 Veža,  
3 Čumnata, 4 Shramba za jedi, 5 Prehod, 6 Kuhinja,  
7 Čumnata, 8 Vodnjak, 9 Svinjak, 10 Gnojšče,  
11 Gnojniščna jama, 12 Hlev za goved, 13 Konjski  
hlev, 14 Shramla za steljo, 15 Klančnica, 16 Vrt.

Pod. II, Prizor AB, Pod. III, Prizor BC, Pod. IV,  
Prizor DE.

Mit erläuterndem Texte von E. Kramer. — Zložil E. Kramer.  
Ent. u. gez. von C. A. Romstorfer. — Načrtal in risal arhitekt C. A. Romstorfer.

## Arbeits- und Material-Erforderniss.

## Erdaushebung.

Gesamte Erdaushebung . . . . . 298 Cubikmeter.  
Diese Arbeit erfordert 26 Handlangertage.

## Maurerarbeit.

Fundament-, Keller-, Sockel- und Düngerstättenmauerwerk . . . . . 322 Cubikmeter  
Keller, Ebenerd- und Stallgewölbe . . . . . 116 " "  
Ebenerdmauerwerk und Umfassungsmauern . . . . . 385 " "  
Erster Stock- und Dachbodenmauerwerk . . . . . 145 " "  
Bruchsteinpflasterung . . . . . 7474 Quadratmeter  
Steinplattenpflasterung . . . . . 293 " "  
Lehmestrich . . . . . 402 " "  
Stuccatoring . . . . . 132 " "  
Canäle . . . . . 21 Currentmeter.

Diese Arbeiten erfordern 900 Maurer- und 1224 Handlangertage, ferner an Material:

Mauerziegel für die Gewölbe etc. . . . . 42,000 Cubikmeter  
Bruchsteine . . . . . 1065 Cubikmeter  
Steinplatten, 30/30 cm gross . . . . . 830 Stück  
Weisskalk . . . . . 119 Cubikmeter  
Sand . . . . . 346 " "  
Lehm . . . . . 80 " "  
Stuccatorohr . . . . . 35 Bund à 60 St. Rohr  
Ausgeglühter Draht . . . . . 5 Kilogramm  
Stuccatornägel . . . . . 7300 Stück.

## Zimmermannsarbeit.

Dachstuhl mit hohem Drempe . . . . . 273 Quadratmeter  
Gewöhnlicher Dachstuhl . . . . . 196 " "  
Pfostenwände und Pfostenfussboden . . . . . 94 " "  
Bretterverschalung . . . . . 236 " "  
Einlattung . . . . . 645 " "  
Dübelboden . . . . . 137 " "  
Bodenstiege . . . . . 5 Currentmeter.

Die Zimmermannsarbeiten erfordern 141 Zimmermanns- und 38 Handlangertage, ferner an Material:

Ständerholz 20/20 cm stark . . . . . 509 Currentmeter  
Dachholz 15/20 cm " . . . . . 340 " "  
Sparrenholz 12/16 cm " . . . . . 564 " "  
Pfosten 6/30 cm " . . . . . 370 " "  
Bretter 2/30 cm " . . . . . 944 " "  
Latten . . . . . 2770 " "  
Rundholz für Dübelbäume, 45 cm stark . . . . . 186 " "

## Dachdeckerarbeit.

Ziegeldach . . . . . 645 Quadratmeter.  
Diese Arbeit erfordert 40 Ziegeldecker- und 35 Handlangertage, ferner an Material:  
Dachziegel . . . . . 15,700 Stück  
Weisskalk . . . . . 2 Cubikmeter  
Sand . . . . . 4 " "

## Tischlerarbeit.

Weicher Fussboden . . . . . 192 Quadratmeter.  
Diese Arbeit erfordert 18 Tischlergesellen- und 5 Handlangertage, ferner an Material:  
Bretter 3/30 cm stark . . . . . 748 Currentmeter  
Polsterholz 8/10 cm " . . . . . 210 " "

## Diverse Tischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten etc.

|                                                |                                              |
|------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 2 Stück 2flügelige Hausthüren mit Oberlichten, | 2 Stück blecherne Kellerfenster,             |
| 3 " 2 " Stallthüren " "                        | 6 " Dachfenster,                             |
| 1 " 1 " Stallthüre " "                         | 22300 Kilogramm gusseiserne Säulen,          |
| 1 " 1 " Hausthüren, " "                        | 67800 " gewalzte Traversen, Schliessen,      |
| 1 " 1 " Stallthüre,                            | Schrauben, Klammern etc.,                    |
| 21 " 4 " Doppelfenster                         | 56 Currentmeter Steinstufen,                 |
| 2 " 2 " einfache Fenster,                      | 27 " Barren für den Pferde- und Rin-         |
| 4 " 1 " kreisrunde Fenster,                    | derstall,                                    |
| 4 " 1 " "                                      | 2 Stück Futtermuschel für den Schweinestall. |

## Zeichenerklärung.

Fig. I (Grundriss ebener Erde): 20 Vorhaus, 21 Kammer, 22 Küche, 23 Speisekammer, 24 Mägedekammer, 25 Stiege, 26 u. 27 Zimmer, 28 Auffahrt, 29 Schweineställe, 30 Stall für 6 Pferde, 31 Stall für 15 Kühe, 32 Streukammer, 33 Wagenschuppen, 34 Düngerstätte, 35 Jauchengrube, 36 Holzschuppen, 37 Cisterne.

Fig. II (Grundriss vom I. Stock): 38 Schüttboden, 39 Bodenstiege, 40 Kammer, 41 Zimmer, 42 Kammer.

Fig. III, Ansicht FG, Fig. IV, Ansicht GHIK.

Fig. II. Pod. II.

Druck von Carl Fromme in Wien.  
Tiskal C. Fromme na Dunaji.

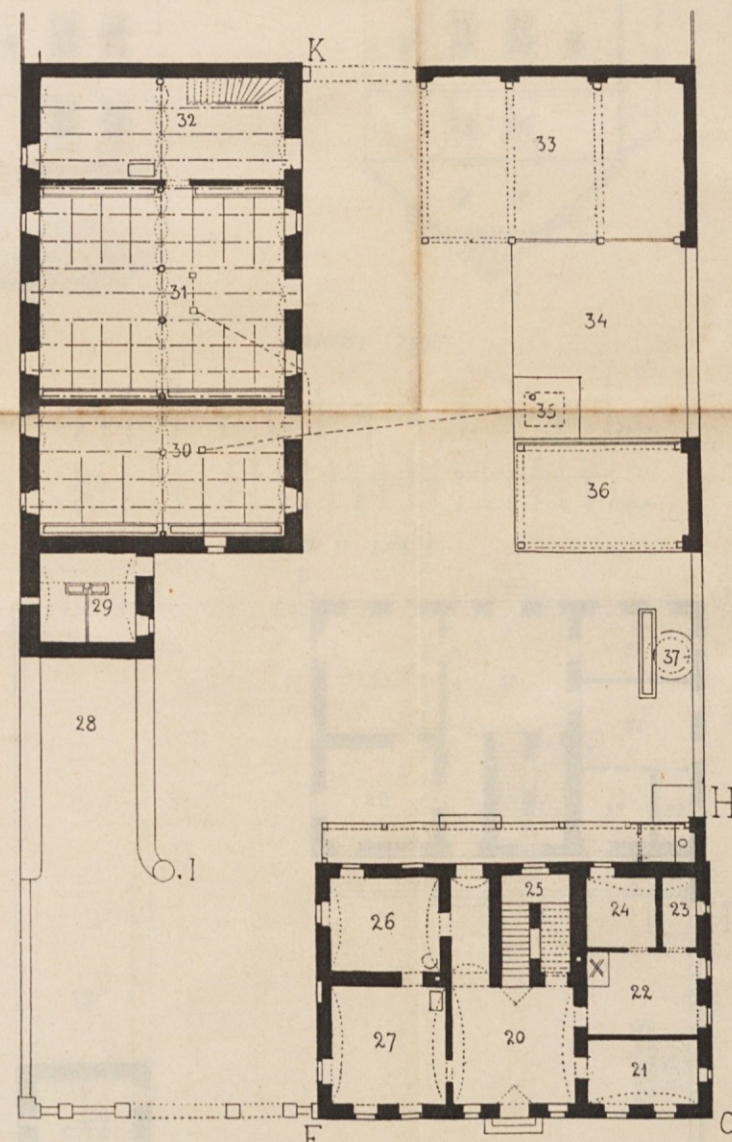
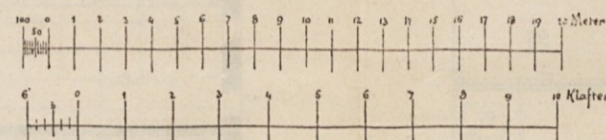


Fig. I. Pod. I.



Massstab 1:300.

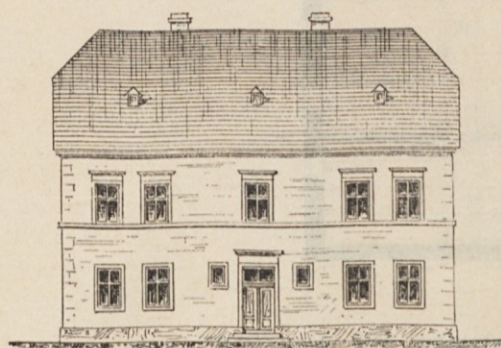


Fig. III. Pod. III.

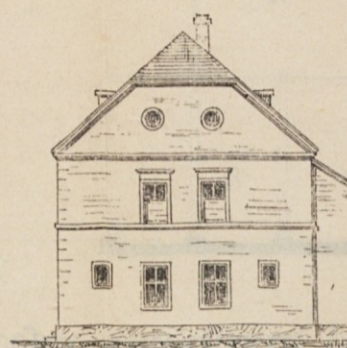
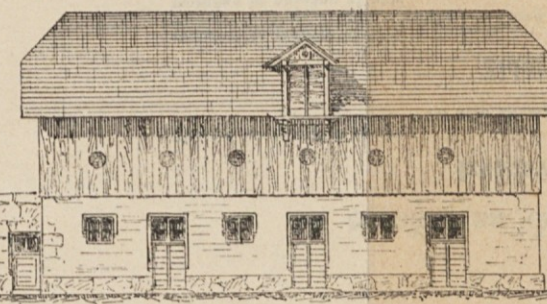


Fig. IV. Pod. IV.



Herausgegeben von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain. — Izdala c. k. kmetijska družba za Kranjsko.

Februar 1883.

## Stroški za delo in material.

## Izkopavanje zemlje.

Skupno izkopavanje zemlje . . . . . 298 Kubič. metrov.  
To delo zahteva 72 delavskih dni.

## Zidarsko delo.

Podzidje in zidovje za klet in gnojišče . . . . . 322 Kubič. metrov.  
Zidovje v oboku v kleti, v pritličji in hlevu . . . . . 116 " "  
Pritličje in obsežno zidovje . . . . . 385 " "  
Zidovje ve prvem nadstropji in postrešji . . . . . 145 " "  
Plak iz kamenitih plošč . . . . . 7474 Kvadr. metrov.  
Plak iz ilovine . . . . . 293 " "  
Plak iz ilovice . . . . . 402 " "  
Stropna uprava . . . . . 132 " "  
Kanali . . . . . 21 Kurent. metrov.

Ta dela zahtevajo 900 zidarskih- in 1224 navadnih delavskih dni, potem materiala:

Opak za obok i. t. d. . . . . 42,000 Kosov.  
Lomljenega kamnja . . . . . 1065 Kubič. metrov.  
Kamenitih plošč po 30/30 cm . . . . . 830 Kosov.  
Apna . . . . . 119 Kubič. metrov.  
Peska . . . . . 346 " "  
Ilovice . . . . . 80 " "  
Bičja za strop . . . . . 35 Otepov  
Žganega drata . . . . . 5 Kilogramov  
Zebjiv . . . . . 7300 ov.

## Tesarsko delo.

Strešni stol z visokim drempelem . . . . . 273 Kvadr. metrov.  
Navadni strešni stol . . . . . 196 " "  
Podvojne stene in tramovni podi . . . . . 94 " "  
Lesene stene . . . . . 236 " "  
Remeljni . . . . . 645 " "  
Navadni podi . . . . . 137 " "  
Lesene stopnice . . . . . 5 Kurent. metrov.

Tesarska dela zahtevajo 141 tesarskih- in 38 delavskih dni, potem materiala:

Les po 20/20 cm . . . . . 509 Kurent. metrov.  
Les za streho po 15/20 cm . . . . . 340 " "  
Sparavcevi po 12/16 cm . . . . . 564 " "  
Tramovi po 6/30 cm . . . . . 370 " "  
Desk po 2/30 cm . . . . . 944 " "  
Latev . . . . . 2770 " "  
Okrog 1h tramov za pode po 45 cm . . . . . 186 " "

## Delo za pokritje strehe.

Streha z opeko . . . . . 645 Kvadr. metrov.  
To delo zahteva 40 dni krovecv, 25 dni delavcev, potem materiala:  
Opak . . . . . 15,700 Kosov.  
Apna . . . . . 2 Kubič. metr.  
Peska . . . . . 4 " "

## Mizarsko delo.

Pod iz mehkih desk . . . . . 192 Kvadr. metrov.  
To delo zahteva 18 mizarskih in 5 delavskih dni, potem materiala:  
Desk po 3/30 cm . . . . . 748 Kurent. metrov.  
Tramovi po 8/10 cm . . . . . 210 " "

## Razna dela mizarska, ključavničarska, barvarska, steklarska i. t. d.

|                                                |                                        |
|------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 2 dvokrilati hišni duri z naddurnimi okni,     | 4 enokrilate okrogle okna,             |
| 3 dvokrilate duri zla hlev, z naddurnimi okni, | 2 okna za klet iz kositarja,           |
| 1 enokrilati duri za stanovanje, " "           | 6 oken za streho iz kositarja,         |
| 14 enokrilatih duri za stanovanje, " "         | 22300 kilogramov železnih stebrov,     |
| 1 enokrilati duri za hlev,                     | 67800 " tramov i. t. d.,               |
| 21 četverostranih oknic,                       | 56 kurentnih metrov kamenitih stopnic, |
| 2 dvokrilata okna,                             | 27 " jaslji za konjski in goveji hlev, |
| 4 enokrilate " "                               | 2 koriti za svinjski hlev.             |

## Razlaganje znamenjk.

Pod. I (Temeljni načrt pritličja): 20 Veža, 21 Čumnata, 22 Kuhinja, 23 Shramba za jedi, 24 Spalnica za dekle, 25 Stopnice v klet, 26, 27 Izbi, 28 Most (Klančnica), 29 Svinjak, 30 Hlev za 6 konj, 31 Hlev za 15 krav, 32 Shramba za steljo, 33 Kolnica, 34 Gnojišče, 35 Gnojnična jama, 36 Drover-nica, 37 Vodnjak.

Pod. II (Temeljni načrt I. nadstropja): 38 Žitnica, 39 Stopnice v podstrešje, 40 Čumnata, 41 Izba, 42 Čumnata.

Pod. III, Prizor FG, Pod. IV, Prizor GHIK.

Mit erläuterndem Texte von E. Kramer. — Zložil E. Kramer.  
Ent. u. gez. von C. A. Romstorfer. — Načrtal in risal arhitekt C. A. Romstorfer.

## Arbeits- und Material-Erforderniss.

## Erdaushebung.

Gesamte Erdaushebung . . . . . 298 Cubikmeter.  
Diese Arbeit erfordert 26 Handlangertage.

## Maurerarbeit.

Fundament-, Keller-, Sockel- und Düngegrabenmauerwerk . . . . . 322 Cubikmeter  
Keller-, Ebenerd- und Stallgewölbe . . . . . 116 " "  
Ebenerdmauerwerk und Umfassungsmauern . . . . . 385 " "  
Erster Stock- und Dachbodenmauerwerk . . . . . 145 " "  
Bruchsteinpflasterung . . . . . 7474 Quadratmeter  
Steinplattenpflasterung . . . . . 293 " "  
Lehmestrich . . . . . 402 " "  
Stuccatorung . . . . . 132 " "  
Canäle . . . . . 21 Currentmeter.

Diese Arbeiten erfordern 900 Maurer- und 1224 Handlangertage, ferner an Material:

Mauerziegel für die Gewölbe etc. . . . . 42,000 Cubikmeter  
Bruchsteine . . . . . 1065 Cubikmeter  
Steinplatten, 30/30 cm gross . . . . . 830 Stück  
Weisskalk . . . . . 119 Cubikmeter  
Sand . . . . . 346 " "  
Lehm . . . . . 80 " "  
Stuccatorrohr . . . . . 35 Bund à 60 St. Rohr  
Ausgeglühter Draht . . . . . 5 Kilogramm  
Stuccatornägel . . . . . 7300 Stück.

## Zimmermannsarbeit.

Dachstuhl mit hohem Drempe . . . . . 273 Quadratmeter  
Gewöhnlicher Dachstuhl . . . . . 196 " "  
Pfostenwände und Pfostenfussboden . . . . . 94 " "  
Bretterverschalung . . . . . 236 " "  
Einlattung . . . . . 645 " "  
Dübelboden . . . . . 137 " "  
Bodenstiege . . . . . 5 Currentmeter.

Die Zimmermannsarbeiten erfordern 141 Zimmermanns- und 38 Handlangertage, ferner an Material:

Ständerholz 20/20 cm stark . . . . . 509 Currentmeter  
Dachholz 15/20 cm " . . . . . 340 " "  
Sparrenholz 12/16 cm " . . . . . 564 " "  
Pfosten 6/30 cm " . . . . . 370 " "  
Bretter 2/30 cm " . . . . . 944 " "  
Latten . . . . . 2770 " "  
Rundholz für Dübelbäume, 45 cm stark . . . . . 186 " "

## Dachdeckerarbeit.

Ziegeldach . . . . . 645 Quadratmeter.

Diese Arbeit erfordert 40 Ziegeldecker- und 35 Handlangertage, ferner an Material:

Dachziegel . . . . . 15,700 Stück  
Weisskalk . . . . . 2 Cubikmeter  
Sand . . . . . 4 " "

## Tischlerarbeit.

Weicher Fussboden . . . . . 192 Quadratmeter.

Diese Arbeit erfordert 18 Tischlergesellen- und 5 Handlangertage, ferner an Material:

Bretter 3/30 cm stark . . . . . 748 Currentmeter  
Polsterholz 8/10 cm " . . . . . 210 " "

## Diverse Tischler-, Schlosser-, Anstreicher- und Glaserarbeiten etc.

|                                                 |                                              |
|-------------------------------------------------|----------------------------------------------|
| 2 Stück 2flügelige Hausthüren mit Oberlichtern, | 2 Stück blecherne Kellerfenster,             |
| 3 " 2 " Stallthüren " "                         | 6 " Dachfenster,                             |
| 1 " 1 " Stallthüre " "                          | 22300 Kilogramm gusseiserne Säulen,          |
| 1 " 1 " Hausthüre,                              | 67800 " gewalzte Traversen, Schliessen,      |
| 1 " 1 " Stallthüre,                             | Schrauben, Klammern etc.,                    |
| 21 " 5 " Doppelfenster                          | 56 Currentmeter Steinstufen,                 |
| 2 " 2 " einfache Fenster,                       | 27 " Barren für den Pferde- und Rin-         |
| 4 " 1 " " "                                     | derstall,                                    |
| 4 " 1 " kreisrunde Fenster,                     | 2 Stück Futtermuschel für den Schweinestall. |

## Zeichenerklärung.

Fig. I (Grundriss ebener Erde): 20 Vorhaus, 21 Kammer, 22 Küche, 23 Speisekammer, 24 Mäddekammer, 25 Stiege, 26 u. 27 Zimmer, 28 Auffahrt, 29 Schweineställe, 30 Stall für 6 Pferde, 31 Stall für 15 Kühe, 32 Streukammer, 33 Wagenschuppen, 34 Düngerstätte, 35 Jauchengrube, 36 Holzschuppen, 37 Cisterne.

Fig. II (Grundriss vom I. Stock): 38 Schüttboden, 39 Bodenstiege, 40 Kammer, 41 Zimmer, 42 Kammer.

Fig. III, Ansicht FG, Fig. IV, Ansicht GHIK.

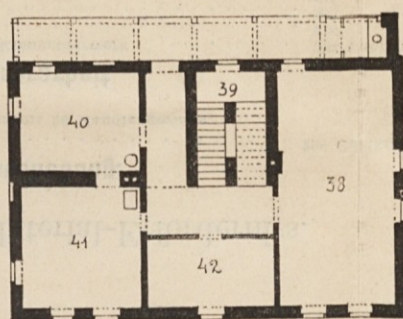


Fig. II. Pod. II.

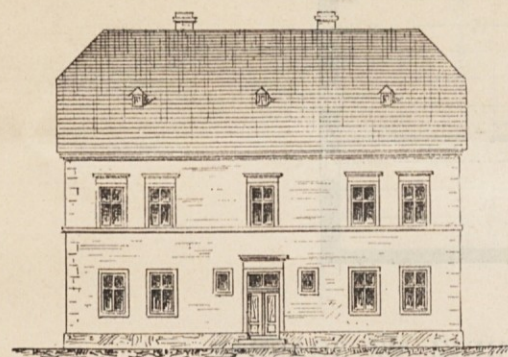


Fig. III. Pod. III.

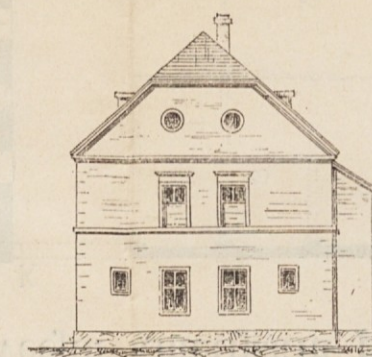


Fig. IV. Pod. IV.

Herausgegeben von der k. k. Landwirthschafts-Gesellschaft für Krain. — Izdala c. k. kmetijska družba za Kranjsko.

Februar 1883.

Druck von Carl Fromme in Wien.  
Tiskal C. Fromme na Dunaji.

## Stroški za delo in material.

## Izkopavanje zemlje.

Skupno izkopavanje zemlje . . . . . 298 Kubič. metrov.  
To delo zahteva 72 delavskih dnin.

## Zidarsko delo.

Podzidje in zidovje za klet in gnojnice . . . . . 322 Kubič. metrov.  
Zidovje v oboku v kleti, v pritličji in hlevu . . . . . 116 " "  
Pritličje in obsežno zidovje . . . . . 385 " "  
Zidovje ve prvem nadstropji in postrešji . . . . . 145 " "  
Tlak iz kamenitih plošč . . . . . 7474 Kvadr. metrov.  
Tlak iz lomljenega kamnja . . . . . 293 " "  
Tlak iz ilovice . . . . . 402 " "  
Stropna uprava . . . . . 132 " "  
Kanali . . . . . 21 Kurent. metrov.

Ta dela zahtevajo 900 zidarskih in 1224 navadnih delavskih dnin potem materiala:

Opek za obok i. t. d. . . . . 42,000 Kosov.  
Lomljenega kamnja . . . . . 1065 Kubic. metrov.  
Kamenitih plošč po 30/30 cm . . . . . 830 Kosov.  
Apna . . . . . 119 Kubič. metrov.  
Peska . . . . . 346 " "  
Ilovice . . . . . 80 " "  
Bičja za strop . . . . . 35 Otepotov  
Žganega dratu . . . . . 5 Kilogramov  
Zebļjev . . . . . 7300 ov.

## Tesarsko delo.

Strešni stol z visokim drempelem . . . . . 273 Kvadr. metrov.  
Navadni strešni stol . . . . . 196 " "  
Podvojne stene in tramovni podi . . . . . 94 " "  
Lesene stene . . . . . 236 " "  
Remeljini . . . . . 645 " "  
Navadni podi . . . . . 137 " "  
Lesene stopnice . . . . . 5 Kurent. metrov.

Tesarska dela zahtevajo 141 tesarskih in 38 delavskih dnin, potem materiala:

Lesi po 20/20 cm . . . . . 509 Kurent. metrov.  
Lesi za streho po 15/20 cm . . . . . 340 " "  
Speracev po 12/16 cm . . . . . 564 " "  
Tramov po 6/30 cm . . . . . 370 " "  
Desk po 2/30 cm . . . . . 944 " "  
Latev . . . . . 2770 " "  
Okrog ih tramov za pade po 45 cm . . . . . 186 " "

## Delo za pokritje strehe.

Streha z opeko . . . . . 645 Kvadr. metrov.  
To delo zahteva 40 dnin krovecv, 25 dnin delavcev, potem materiala:  
Opek . . . . . 15,700 Kosov.  
Apna . . . . . 2 Kubič. metr.  
Peska . . . . . 4 " "

## Mizarsko delo.

Pod iz mehkih desk . . . . . 192 Kvadr. metrov.  
To delo zahteva 18 mizarskih in 5 delavskih dnin potem materiala:  
Desk po 3/30 cm . . . . . 748 Kurent. metrov.  
Tramov po 8/10 cm . . . . . 210 " "

## Razna dela mizarska, ključavničarska, barvarska, steklarska i. t. d.

|                                                |                                        |
|------------------------------------------------|----------------------------------------|
| 2 dvokrilati hišni duri z naddurnimi okni,     | 4 enokrilate okrogle okna,             |
| 3 dvokrilate duri zla hlev, z naddurnimi okni, | 2 okna za klet iz kositarja,           |
| 1 enokrilate " " " "                           | 6 oken za streho iz kositarja,         |
| 14 enokrilatih duri za stanovanje, " "         | 22300 kilogramov železnih stebrov,     |
| 1 enokrilate duri za hlev, " "                 | 67800 " tramov i. t. d.,               |
| 21 četveroekrilatih oknic,                     | 56 kurentnih metrov kamenitih stopnic, |
| 2 dvokrilata okna,                             | 27 jasilj za konjski in goveji hlev,   |
| 4 enokrilate " "                               | 2 koriti za svinjski hlev.             |

## Razlaganje znamenjk.

Pod. I (Temeljni načrt pritličja): 20 Veža, 21 Čumnata, 22 Kuhinja, 23 Shramba za jedi, 24 Spalnica za dekle, 25 Stopnice v klet, 26, 27 Izbi, 28 Most (Klančnica), 29 Svinjak, 30 Hlev za 6 konj, 31 Hlev za 15 krav, 32 Shramba za steljo, 33 Kolnica, 34 Gnojnice, 35 Gnojnična jama, 36 Drovernica, 37 Vodnjak.

Pod. II (Temeljni načrt I. nadstropja): 38 Žitnica, 39 Stopnice v podstrešje, 40 Čumnata, 41 Izba, 42 Čumnata.

Pod. III, Prizor FG, Pod. IV, Prizor GHIK.

Mit erläuterndem Texte von E. Kramer. — Založil E. Kramer.  
Ent. u. gez. von C. A. Romstorfer. — Načrtal in risal arhitekt C. A. Romstorfer.